

grundlagen wirtschaftlichen handelns

welche kostenorientierten bestimmungsfaktoren für die standortwahl kennen sie?

lieferantennähe, lohnniveau, lokale steuerbestimmungen, energieverorgung, entsorgung, grundstücks-, mietsituation, standortgefährdung, transportsituation, behördliche auflagen.

welche erlösorientierten bestimmungsfaktoren für die standortwahl kennen sie?

kundennähe, verkehrsanbindung, entwicklungstendenz des ortes, ... der kaufkraft, wettbewerbsverhältnisse, verbrauchergewohnheiten

welche methoden zur standortkalkulation kennen sie?

rentabilitätsrechnung wiegt finanzielle werte hinsichtlich ihrer kosten und erträge aus. punkte-system erfaßt die persönlichen prioritäten mittels einer punkte-bewertung.

welche kriterien sind für die wahl einer rechtsform für einen handwerksbetrieb ausschlaggebend?

haftung, kapitalbeschaffung, notwendiges stammkapital, offenlegungspflicht, teilhaberschaften, bürokratieaufwand bei änderung der finanzierung/teilhaberschaften, besteuern.

was ist der wesentliche unterschied zwischen kg und ohg?

haftung und verantwortung: bei der kg haftet auch privat und führt die geschäfte nur der komplementär, die kommanditisten haften maximal mit ihrer einlage und haben keine führungsberechtigung. bei der ohg ist die geschäftsführung eine auszuhandelnde frage des gesellschaftervertrages, generell sind alle berechtigt und haftbar auch mit ihrem privatvermögen.

was ist eine kostendegression?

die relative kostenabnahme bei steigender auslastung des betriebes, wenn die fixkosten auf steigende stückkosten aufgeteilt werden und deren einzelpreis dadurch sinkt.

welche bauvorhaben sind genehmigungspflichtig?

alle bauvorhaben, die statischer natur sind, sowie alle nutzungsänderungen sind mit den behörden hinsichtlich des flächennutzungsplanes und des bebauungsplanes abzusprechen.

unterteilen sie die gesellschaftsformen grob und erklären sie die begriffe.

einzelunternehmer sind personen die alleine die verantwortung und gewinnberechtigung für ein von ihnen eingetragenes gewerbe übernehmen. *personengesellschaften* sind personen, die sich vertraglich zusammengeschlossen haben und haftung und gewinnberechtigung für ein eingetragenes gewerbe untereinander aufteilen. *kapitalgesellschaften* gelten als juristisch eigenständige person deren haftung gesetzlich zunächst auf das betriebsvermögen beschränkt ist.

nennen und erläutern sie vor- und nachteile einer betriebsübernahme.

vor: bestehender kundenstamm, firmenkapital vorhanden, einbringung von eigenkapital in raten möglich.
nach: einarbeitung in strukturen notwendig, schulden sind zu übernehmen, standortbindung, gewährleistungsübernahme.

welche grundsätzlichen vorteile haben personengesellschaften?

geringere auflagen bei gründung, kapitaländerung, teilhaberänderungen, jahresbilanzierung und zudem keine offenlegungspflicht, stammkapital, ggf „lockeres“ bürgerrecht statt zwingendes handelsrecht. bessere kreditstellung durch privathaftung.

nennen und erläutern sie bauleitpläne.

bebauungsplan legt die art und maß von gebäuden innerhalb eines gebietes fest.
flächennutzungsplan teilt die gemeindeflächen ein und legt fest, wie diese gebiete zu nutzen sind, und welche nutzung dort nicht erfolgen darf.

bei welchen instituten können sie sich als existenzgründer beraten lassen und welche beratungsangebote können sie in anspruch nehmen?

kammern, innungen, kfw, banken, unternehmensberater, arbeitsagentur.

wann bezeichnet man einen standort als gut?

wenn bei vergleichsweise niedrigen kosten vergleichsweise hohe gewinne geliefert werden.

erläutern sie die haftungsverhältnisse einer ohg.

in einer ohg haften alle gesellschaftler voll mit ihrer einlage und ihrem privatvermögen.

erläutern sie die methoden der wertermittlung eines betriebes.

inventur, mitarbeiterzahl, bilanzierung, ertragswert, firmenwert, substanzwert.

aus welchen gründen kann eine standortspaltung notwendig sein?

betriebsweiterung, platzmangel, mietpreise (verkauf und herstellung), steuerbestimmungen.

**erläutern sie den unterschied zwischen kauf und pacht eines unternehmens.
nennen sie jeweils vor und nachteile.**

bei kauf geht das eigentum über, bei pacht wird ein pachtzins gezahlt.

vorteil kauf: eigentumsübergang, keine weiteren verpflichtungen.

nachteil: verbindlichkeiten, gewährleistungen werden übernommen.

vorteil pacht: ggf. kein eigenkapital unmittelbar bereithalten

nachteil: pachtzins mindert gewinn.

nennen sie zahlungsformen um den kauf eines unternehmens abzuwickeln.

einmalzahlung, rente, kaufpreisrate/dauernde last

nennen sie stammkapital, mindestgründerzahl und vertretung einer gmbh.

10.000 €, 1, geschäftsführer.

welche aufgaben hat ein immissionsschutzbeauftragter zu erfüllen?

der immissionsschutzbeauftragte soll die geschäftsleitung bezüglich der entwicklung und einführung von maßnahmen beraten, welche umweltschädliche einflüsse auf die umwelt verhindern oder vermindern. er soll vorschläge machen und umgesetzte maßnahmen hinsichtlich ihrer erfüllung überwachen. er muß die einhaltung des bundesimmissionsschutzgesetzes überwachen, die betriebsangehörigen aufklären und informieren und der geschäftsleitung jährlich bericht über den zustand erstatten.

nennen sie bestimmungsfaktoren zur messung der gröÙe eines betriebes und unterscheiden sie den repräsentativen und optimalen betrieb.

mitarbeiterzahl, bilanz, kundenzahl

repräsentativ: durchschnittswerte aller betriebe dieser branche ermittelt von den handwerksorganisationen als bezugsgröße für individuelle planungen

optimal: maximaler ertrag unter voller ausnutzung aller ressourcen und vollständiger bedienung des marktes.

nennen sie vor- und nachteile einer gmbh.

vor: beschränkte haftung, geschäftsführergehälter können als aufwendungen geltend gemacht werden, haftungskapital ist immer vorhanden.

nach: hohes stammkapital bei gründung notwendig, offenlegungspflicht, hgb-verpflichtung, hoher verwaltungsaufwand, kreditfähigkeit vom stammkapital abhängig.

erläutern sie die unternehmensform der kg.

die kg ist eine personengesellschaft, die in das handelsregister eingetragen wird. sie wird von mindestens zwei personen gegründet. der komplementär hat die geschäftsleitung, sowie die volle privathaftung. der oder die kommanditisten haften nur mit ihrer einlage. zum zeitpunkt der gewinnausschüttung wird zunächst die einlage mit 4% verzinst, der restliche gewinn zu gleichen teilen ausgeschüttet. der ausgeschüttete gewinn ist für jeden teilhaber einkommenssteuerpflichtig.

was ist das handelsregister?

alle in diese öffentliche datenbank eingetragenden unternehmen sind aufgrund ihrer gesellschaftsform oder ihrer freiwilligen eintragung dazu verpflichtet sich neben dem bgb auch nach dem strengeren hgb zu richten. der eintrag macht die unternehmer zu kaufleuten.

was ist die handwerksrolle?

die handwerksrolle wird von den handwerkskammern geführt und beinhaltet alle firmengründer mit ihren firmennamen aus dem bereich der zulassungspflichtigen handwerke.

nennen sie die bestandteile der handwerksordnung?

das bundesgesetz regelt die handwerkorganisation, berufbildungsbestimmungen, meisterprüfung, ausübungsregelungen, bußgelder und beinhaltet die anlagen a, b1 und b2.

was ist die firma?

die firma ist der name, unter der ein geschäftsmann seine geschäfte führt. sie ist die adresse für jede art von forderung und verpflichtung, die im rahmen der geschäftstätigkeit anfällt.

welche gewerbe unterscheidet die gewerbeordnung? zu welcher art von gewerbe ist der klassische handwerksbetrieb zuzuordnen?

stehendes gewerbe, reisendes gewerbe und messe- und ausstellungsgewerbe.

welche grundsätzlichen unternehmensformen sind zu unterscheiden und worin besteht der unterschied?

einzelunternehmen, personengesellschaften, kapitalgesellschaften. unterscheiden sich in erster linie durch unterschiedliche haftung, gewinnausschüttung und handelsrechtsverpflichtungen.

was beinhaltet anlage a der handwerksordnung?

alle zulassungspflichtigen handwerksberufe, zu deren betriebsgründung und ausbildung meistertitel, diplom-ingenieur oder die altgesellenregelung erfüllt sein müssen.

was beinhaltet anlage b der handwerksordnung?

alle zulassungsfreien handwerksberufe und handwerkähnliche berufe, zu deren betriebsgründung und ausbildung nur die gesellenprüfung (ggf + ada) oder keine berufliche qualifizierung erforderlich sind.

welche handwerkorganisationen sind körperschaften des öffentlichen rechts?

innungen, kreishandwerkerschaften und handwerkskammern

wer führt die dienstaufsicht über die handwerkskammer, über wen übt sie die dienstaufsicht aus?

bezirksregierungen – innungen und kreishandwerkerschaften

welche organe hat eine innung?

innungsversammlung, vorstand, obermeister, rechnungsausschuß und lehrlingsausschuß

wie ist die vollversammlung der handwerkskammer zusammengesetzt?

2/3 arbeitgeber, 1/3 arbeitnehmer (51 personen hwk dortmund 2008)

nennen sie einige abschnitte der handwerksordnung.

ausübung eines handwerks, berufsbildung, meisterprüfung, organisation des handwerks, bußgelder, anlagen a, b1, b2.

wie heißt die spitzenorganisation des handwerks und wo ist ihr sitz?

zentralverband des deutschen handwerks (zdh) in berlin

was sind die pflichtaufgaben bzw freiwillige aufgaben der kammer?

interessenvertretung des handwerks, beratung der öffentlichen verwaltung durch sachverständige, gesellenprüfungsordnungen erstellen, gesellenprüfungen abnehmen, berufsbildung überwachen, innungen und kreishandwerkerschaften beaufsichtigen, führung der handwerks- und lehrlingsrollen
beratung, meisterprüfungen, meisterschulen betreiben und öffentlichkeitsarbeit leisten.

wo befindet sich und welche aufgaben hat der gesellenausschuß?

er ist von der innung gewählt und kümmert sich um belange der arbeitnehmer einer innung und beteiligt sich an der bildung des gesellenprüfungsausschusses.

zu welchen handwerksorganisationen ist die zugehörigkeit für einen betrieb gesetzlich vorgeschrieben, wo freiwillig?

handwerkskammern gesetzlich, innungen und kreishandwerkerschaften freiwillig

wer sind die mitglieder einer kreishandwerkerschaft?

die innungen eines kreises oder bezirkes bilden kraft gesetzes die kreishandwerkerschaft. diese übernimmt in den meisten fällen die geschäftsleitung der innungen in vollzeit um die ehrenamtlichen mitglieder zeitlich und finanziell zu entlasten.

was verstehen sie unter marketing?

systematische ausrichtung aller unternehmensaktivitäten auf die anforderung bestehender und möglicher märkte

nennen sie die klassischen marketing-instrumente.

preis- und konditionenpolitik, produkt- und sortimentspolitik, kommunikations- und werbepolitik, vertriebspolitik, kundendienstleistungen

was verstehen sie unter preispsychologie? erläutern sie kurz und nennen die beispiele.

preispsychologie soll spontane kaufimpulse wecken. gebrochene preise – zb 2,98€ statt 3,- € - suggerieren zum einen eine knappe kalkulation zugunsten des kunden, zum anderen wird der preis durch den voranstehenden geringeren betrag unbewußt nach unten korrigiert.

zu welchem marketing-instrument gehört die preispsychologie?

preis- und konditionenpolitik

aus welchen elementen bestehen die kommunikationspolitik und die preispolitik?

kommunikationspolitik: werbung, öffentlichkeitsarbeit, verkaufsförderung
preispolitik: niedrigpreispolitik, hochpreispolitik, preisdifferenzierung, rabattierung, zahlungsbedingungen, preispsychologie

welche anforderungen müssen an werbung gestellt werden? welche grundsätze sollte werbung erfüllen?

wahrheit, wirksamkeit, wirtschaftlichkeit

nennen sie verschiedene werbeaktivitäten, die für einen handwerksbetriebs sinnvoll sein können.

flyer, hauswurfsendungen, plakate, zeitungsinserate, zeitungsmagazine, tage der offenen tür, messen, schaufenstergestaltung

warum sind preisabsprachen zwischen unterschiedlichen unternehmen verboten? welche behörde überwacht dies?

preisabsprachen verhindern den wettbewerb zwischen firmen, die dadurch ihre preise zulasten des kunden künstlich hoch halten. das bundeskartellamt überwacht den markt bezüglich solcher aktivitäten.

welche nachteile können zu hohe lagerbestände für einen betrieb haben?

gebundenes kapital, hohe lagerkosten, erhöhte diebstahlgefahr, gefahr des materialverfalls, ggf erhöhte brandgefahr, gefahr von veralterung

nennen sie die klassischen beschaffungsdispositionen.

mengendisposition, preisdisposition, zeitdisposition, güter- und qualitätsdisposition, lieferantendisposition.

erläutern sie die unterschiede der verschiedenen arten von preisnachlässen.

skonto: abzug vom rechnungsbetrag bei zahlung innerhalb einer frist
rabatt: ausgehandelte preisnachlässe auf bestellungen oder einzelne artikel
bonus: vergütung oder zusatzlieferung bei überschreiten einer zuvor bestimmten abnahmemenge in einem bestimmten zeitraum

welche nachteile können zu geringe lagerbestände für einen betrieb mit sich bringen?

mangelnde flexibilität, gefährdung der produktivität, lieferverzug, ggf keine möglichkeit von mengenrabatten (bei kleinem lager), hohe bezugskosten bei erhöhtem bestellbedarf

ermitteln sie die umschlagshäufigkeit sowie die durchschnittliche lagerdauer

nach folgenden angaben: anfangsbestand 45.670,- / einkäufe 123.450,- /
endbestand 21.340,- / im laufenden geschäftsjahr mußten materialien im wert
von 5.460,- an den lieferanten zurückgesandt werden.

jahresbedarf: einkäufe - rücksendungen + anfangsbestand - endbestand = 142.320,-
durchschnittlicher lagerbestand: (anfangsbestand + endbestand) / 2 = 33.505,-
umschlagshäufigkeit: jahresbedarf / durchschnittlicher lagerbestand = 4,25
durchschnittliche lagerdauer: 360 tage / umschlaghäufigkeit = 84,75 tage

was ist eine just-in-time-lieferung? erläutern sie diese kurz und nennen sie
vor- und nachteile.

bestellung von waren bei akutem bedarf, dank schneller lieferung. vorteil: niedrige lagerkosten; nachteil:
hohe beschaffungskosten, gefährdung der produktivität bei lieferverzögerung.

die zahlungsbedingungen eines lieferanten lautet „zahlbar innerhalb von 10
tagen unter abzug von 2% skonto oder 30 tage ohne abzug“ ist es sinnvoll,
skonto auszunutzen? erläutern sie kurz die ersparnis bzw die kosten.

skonto auszunutzen ist in der regel sinnvoll, da der zinssatz des kontokorrentkredits meist deutlich unter
dem zinsfuß des lieferantenkredites liegt. in diesem falle läge der zinsfuß bei $(2\% \cdot 360) / 20 = 36\%$ das
bedeutet, wenn man den skontobetrag theoretisch auf das ganze jahr rechnet, wie es bei korrentzinsen
üblich ist, hätte man mehrkosten in höhe von 36% gegenüber üblichen korrentzinsen von 8%-13%.

ein betrieb verbraucht von einer sorte material täglich 16 stück. die lieferzeit
beträgt 14 tage. ermitteln sie den meldebestand.

(lieferzeit * tagesbedarf) + mindestbestand
 $(14 \cdot 16) + \text{mindestbestand} = 224 + \text{mindestbestand}$
mindestbestand: 3 tagesmengen = 48
meldebestand: 272 stück

was ist der mindestbestand?

der mindestbestand ist die menge eines materials, das noch vorhanden sein muß um die produktivität eines
betriebes zu gewährleisten. dieser bestand sollte nur im notfall und nach absprache mit der geschäftsleitung
angebrochen werden und eine mege aufweisen, die der verrechnung des tagesbedarfes mit der üblichen
lieferzeit gleichkommt. als richtwert werden drei tage angegeben, es kann aber betriebsindividuell anders
vereinbart werden. den mindestbestand nennt man auch eiserne reserve.

unterscheiden sie die vermögenspositionen 1., 2. und 3. grades.

1. flüssige mittel (kasse, bank), 2. forderungen (unbezahlte kundenrechnungen), 3. material und
handelswaren, langfristige besitzwechsel

welche arten der kurzfristigen fremdfinanzierung kennen sie?

kontokorrentkredit des bankkontos, lieferantenkredit - verlängertes zahlungsziel, wechselkredit,
anzahlungskredit

nennen sie 4 der ihnen bekannten kreditsicherheiten.

grundschuld, hypothek, sicherungsübereignung, bürgschaft

erläutern sie den begriff selbstfinanzierung. Was bedeutet cash-flow in diesem
zusammenhang?

die selbstfinanzierung eines unternehmens sind nicht entnommene gewinne des eigenkapitals. diese sind
bestandteil der cash-flow-berechnung: gewinne + abschreibungen - eigenentnahmen oder auch
selbstfinanzierung + abschreibungen.

worin unterscheiden sich ein finanzplan von einem finanzierungsplan?

ein finanzplan ist die künftige wirtschaftliche betrachtung eines unternehmens mit geschätzten werten. diese
sind zwar nicht präzise, geben aber aufschluß über die entwicklung und lassen reaktionsmöglichkeiten zu.
ein finanzierungsplan ist eine detaillierte aufstellung aller anfallenden forderungen, eigen- und
fremdkapitalteile, welche die bezahlungsmodalitäten einer sache beeinflussen.

was verstehen sie unter einer statischen und einer dynamischen
liquiditätsrechnung?

die statische liquiditätsberechnung findet aufgrund der bilanz statt. sie erfaßt alle vermögens- und

schuldteile zu einem bestimmten zeitpunkt, ist vergangenheitsbezogen und ermöglicht es daher nicht, die werte beeinflussen zu können.
 die dynamische liquiditätsberechnung wird mit hilfe des finanzplans durchgeführt. er läßt mithilfe geschätzter werte die finanzielle zukunft einschätzen und ist durch eingriffe beeinflubar.

wie ist der kauf einer maschine zu finanzieren und abzusichern?

wenn die maschine nicht durch eigenkapital finanziert werden kann, dann ist ein langfristiger kredit mit sicherungsübereignung eine geeignene methode. man kann sie auch leasen ohne sie weiter abzusichern.

erläutern sie die finanzierungsgrundsätze.

1. das anlagevermögen sollte möglichst durch eigenkapital abgedeckt sein / durch eigenkapital und langfristiges fremdkapital (goldene und silberne finanzierungsregel)
2. die kapitalbindungsdauer sollte die kapitalverwendungsdauer nicht überschreiten
3. kurzfristige verbindlichkeiten müssen durch liquide mittel 1. und 2. grades abgedeckt sein
4. zins- und tilgungsraten müssen gewährleistet sein

gegeben ist folgende zwischenbilanz:

<i>aktiva</i>		<i>passiva</i>		
<i>anlagevermögen</i>		eigenkapital	45.000,-	
grundstücke	11.000,-	<i>langfristiges fremdkapital</i>		
gebäude	23.000,-		summe	?
maschinen	18.000,-			
bga	17.000,-			
<i>umlaufvermögen</i>				
material	18.000,-			
warenbestand	15.000,-			
kundenforderungen	2.300,-			
bank	2.700,-			
kasse	1.200,-			

ermitteln sie unter anwendung der ihnen bekannten finanzierungsgrundsätze den bedarf an langfristigem fremdkapital.

das anlagevermögen beträgt in summe 69.000,-. dem gegenüber steht das eigenkapital von 45.000,-. der mindestbetrag für langfristiges fremdkapital der silbernen finanzierungsregel zufolge beträgt 24.000,-. um die bilanz letztlich auszugleichen sind 39.200,- durch kurzfristige verbindlichkeiten zu finanzieren. solider wäre ein langfristiges fremdkapital welches das material und den warenbestand mit abdeckt (lang: 57.000,- kurz: 6.200,-)

welche zahlungsweisen können unterschieden werden?

bar, bargeldsparend (ein- und auszahlungen von konten), bargeldlos / unbar

nennen sie 4 beispiele für unbare zahlungsweisen.

verrechnungsscheck, überweisung, dauerauftrag, einzugsermächtigung

unterscheiden die inhaberscheck und orderscheck, sowie barscheck und verrechnungsscheck.

inhaberscheck: auszahlung an den überbringer
 orderscheck: auszahlung nur an auf scheck angegebenen empfänger oder durch indossament (schriftl. vermerk auf der rückseite) übereignete person
 barscheck: barauszahlung an den zahlungsempfänger
 verrechnungsscheck: gutschrift auf konto des zahlungsempfängers.

nennen sie die (technischen) voraussetzungen für online-banking.

internetanschluß, pc, modem, freischaltung bei der bank, ggf banking-software

nennen sie je zwei vor- und nachteile des online-bankings.

vor: kostengünstig, zeitunabhängig

nach: schwindender persönlicher kontakt, technische voraussetzungen als kostenfaktor

unterscheiden sie einzugsermächtigung, lastschrift-einzugsverfahren und dauerauftrag.

einzugsermächtigung: ermächtigung eines dritten, unterschiedliche beträge zu unterschiedlichen zeitpunkten vom konto abzubuchen.

lastschrift-einzugsverfahren: ermächtigung eines dritten, einen bestimmten betrag einmalig abzubuchen.

dauerauftrag: ermächtigung der bank, einen bestimmten betrag zu bestimmten zeitpunkten abzubuchen.

was ist eigentlich basel II? erläutern sie kurz mit ihren eigenen worten.

basel II ist eine bewertungsrichtlinie für die kreditvergabe an unternehmen, die zur stabilisierung der finanzmärkte vom internationalen baseler ausschuß für bankenaufsicht verabschiedet wurde und für alle kreditinstitute verbindlich gilt.

wenn banken kredite vergeben, müssen sie eine mindest-eigenkapital-summe vorhalten (hinterlegen), um eventuelle ausfälle abzusichern. wie hoch ist diese summe?

als richtwert gilt eine quote von 8% der darlehenssumme. in abhängigkeit vom rating kann sie jedoch zwischen 1,6% (gutes rating) und 12% (schlechtes rating) liegen.

wie würden sie den begriff bonität übersetzen?

bonität ist die kreditwürdigkeit und beschreibt die wahrscheinlichkeit, daß ein schuldner in zukunft fristgerecht zinsen und tilgungen entrichtet.

was sind harte und weiche faktoren in zusammenhang mit rating?

als harte faktoren sind die interpretationsfreien erfaßbaren zahlenwerte eines unternehmens zu nennen. es handelt sich dabei in erster linie um die ertragslage (betriebsergebnis, zinsaufwand, mietaufwand), finanzlage (cash-flow, kurzfristiges fremdkapital), vermögenslage (eigenkapital, flüssige mittel, vorräte, lagerdauer, verbindlichkeiten) .

zu den weichen faktoren zählen informationen, welche tendenzen und erfolgswahrscheinlichkeiten erahnen lassen. unternehmensführung (strategie, management, alter/erfahrung, nachfolge, rechtform), markt und produkt (produkt, marktstellung, branchenentwicklung, wettbewerb, kundensituation), planung und steuerung (planung, controlling, qm), informationspolitik (kudentransparenz, bankeninformationen, bwa-betriebswirtschaftliche auswertungen).

auf welche unternehmenszahlen wird bei den *hard facts* zurückgegriffen?

bilanzkennzahlen wie eigenkapitalquote, verbindlichkeiten, cashflow, materialbestand, -umschlag, guv, privatentnahmen.

stellen sie die am häufigsten von den kreditinstituten hinterfragten themen zusammen.

monatliche bwa, investitions- umsatz- kostenplan für drei jahre, ertrags- und liquiditätsplanung, aufstellung der auftragsbestände, umsatzzahlen, einkommenssteuernachweise, debitorenliste, wirtschaftlichkeitsberechnung der investition

welche aussagekräftigen informationen kann ein betrieb einem kreditgeber (kreditinstitut) liefern bzw bereitstellen, um ein positives rating zu erwirken?

unternehmensstrategie, präsentation der geschäftsbereiche, unternehmensorganisation und personal, zwischenzahlen, investitionsplan, aufstellung des forderungs- und warenbestandes, unterlagen zu kreditsicherheiten, gesellschafterverträge, handelsregisterauszüge, ehevertrag, kreditspiegel

welchen einfluß hat das privatvermögen eines kreditersuchenden unternehmers?

sofern es sich um personengesellschaften handelt oder der geschäftsführer für seine kapitalgesellschaft persönlich bürgt, hat das privatvermögen des unternehmers als haftendes vermögen einen wichtigen einfluß auf das rating.

welche rating-symbole, -noten bzw -stufen gibt es, welche sind die besten und welche die schlechtesten?

sparkassenverbände vergeben noten von 1-18, andere von 1-10 oder a-k. dabei sind 1 bzw a die besten noten, die gute kontitionen verheißen, 10, k oder 18 sind schlechte noten, die schlechte kontitionen oder

gar eine Kündigung des Kredites mit sich führen können.

Welche Rolle spielt ein Steuerberater für ein Kreditgespräch?

Der Steuerberater kann in einem Kreditgespräch Detailinformationen bereithalten. Letztlich muß es jedoch der Geschäftsführer sein, der im Gespräch sein Unternehmen kompetent und informiert präsentiert.

Wie kann man ein Bankgespräch sinnvoll vorbereiten?

Informationen vergangener Gespräche berücksichtigen; prüfen, welche Unterlagen das Kreditinstitut bereits hat, oder welche aktualisiert werden müssen; fragen, welche Informationen bereitgehalten werden sollen; fragen und Informationen stichpunktartig vorbereiten.

Welche Unterlagen und Papiere haben neue Mitarbeiter bei der Einstellung abzugeben?

Sozialversicherungsausweis, Lohnsteuerkarte, Krankenkasse, Kontoverbindung

Nennen Sie innere und äußere Faktoren, welche die menschliche Arbeitsleistung beeinflussen.

innere: Alter, Geschlecht, Motivation, Gesundheit, Qualifikation

äußere: Führungsstil, Werkstattausstattung, Entlohnung, Betriebsklima, Arbeitszeiten

Welche Entlohnungsformen sind Ihnen bekannt?

Zeitlohn (nach Stunde, Tag, Woche, Monat), Leistungslohn (für Akkord, nach geleisteter Menge), Prämienlohn (Kombination mit Grundlohn und Leistungszuschlägen)

Was versteht man unter Mitarbeiterführung?

Maßnahmen, die das Verhalten der Mitarbeiter hinsichtlich einer positiven Entwicklung des Unternehmens beeinflussen, Einzelleistungen werden zu einer optimalen Gesamtleistung kombiniert.

Welche Aufgaben haben Kontrollen bei kooperativer Führung?

Anleitung zur Selbstkontrolle, gute Leistungen motivationsfördernd bemerken, Defizite gezielt fördern um Selbst- und Fachkompetenz zu verbessern

Welches Ziel wird mit der Personalplanung im Handwerk verfolgt?

Vergleich von Beständen und Bedarf hinsichtlich Ergänzung- oder Ersatzplanungen oder ggf. Abbau von Personalüberhang. Optimierte Bedarfsdeckung mit Personal entsprechend dem Auftragsvolumen und der optimalen Ausnutzung von Arbeitsplatzkapazitäten und Maschinen.

Welche Möglichkeiten der Personalbeschaffung hat der Handwerksmeister? Nennen Sie Vor- und Nachteile.

interne Beschaffung: Stellenausschreibung innerhalb des Unternehmens. *Vorteile*: eingespielte Mitarbeiter, Betriebsbindung, Aufstiegschancen als Motivationsförderung, geringe Einarbeitungszeit, gezielte Förderung möglich, betriebsinternes Lohnniveau bleibt bestehen. *Nachteile*: keine Innovation möglich, Neidpotenzial, Betriebsblindheit.

externe Beschaffung: Beschaffung außerhalb des Unternehmens. *Vorteile*: Innovationsmöglichkeit, größere Bewerberauswahl, höhere Autorität. *Nachteile*: Einarbeitungszeit, Risiko von Fehleinstellungen oder Eingliederungsschwierigkeiten, Lohnniveau externen Personals häufig höher.

Welche besonderen Anforderungen werden an Mitarbeiter im Handwerk gestellt?

Flexibilität, Kreativität, Selbstständigkeit, Qualität, Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem, Lernbereitschaft, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Motivation.

Wovon wird die Lohn- und Gehaltshöhe im Handwerk bestimmt?

Alter, Qualifizierung, Betriebszugehörigkeit, Tarif, Region, Erfahrung

Grenzen Sie die Ihnen bekannten Führungsstile gegeneinander ab.

autoritär: Delegation, Kontrolle, Kritik und Verantwortung obliegen alleine dem Vorgesetzten, Eigeninitiative wird gebremst, die Motivation wird gemindert.

kooperativ: Mitarbeiter werden in Planungs- und Entscheidungsprozesse mit einbezogen, Kontrolle ist transparent und wird zusammen mit den Mitarbeitern durchgeführt. Die Motivation und Eigeninitiative wird gefördert.

laissez faire: Planung, Durchführung und Kontrolle obliegt allein den Mitarbeitern und wird von der

unternehmensführung kaum beeinflusst. eine hohe motivation und eigeninitiative ist voraussetzung.

was verstehen sie unter fluktuation?

austauschrate des personals durch kündigung und neueinstellung.

welche aufgaben hat die personalverwaltung?

personalbedarfsplanung, personalbetreuung, lohn- und gehaltsberechnungen und -entrichtung, urlaubsplanung, vertretungspläne

welche mindestinhalte muß ein arbeitszeugnis enthalten? welchen zweck erfüllt es?

anschrift des unternehmens, personalien des arbeitnehmers, dauer der beschäftigung, tätigkeitsbeschreibung, datum und unterschrift des geschäftsführers oder beauftragten. das einfache zeugnis ist ein reiner tätigkeitsnachweis, der auch einen qualifizierungsnachweis darstellt.

neben löhnen und gehältern werden dem mitarbeiter sozialleistungen bezahlt. nennen sie gesetzliche bzw tarifliche und freiwillige sozialleistungen.

arbeitslosen-, renten-, pflege-, kranken-, unfallversicherung sind gesetzliche pflichtleistungen. darüber hinaus können zusätzliche zahlungen wie vermögenswirksame leistungen, fahrtkostenerstattung oder umzugsbeihilfen geleistet werden.

welcher zusammenhang besteht zwischen führungsstil und mitarbeitermotivation?

autoritäre führungsstile entmündigen den mitarbeiter, erwecken den eindruck von geringschätzung und hemmen die eigeninitiative. der mitarbeiter tendiert zum „dienst nach vorschritt“ und senkt seine motivation auf die erfüllung seiner aufgaben.

kooperative führungsstile beziehen den mitarbeiter in unternehmensangelegenheiten mit ein, berücksichtigen bedürfnisse und leistungen deutlicher und übertragen verantwortung für sein handeln. er erkennt die zusammenhänge seiner arbeit mit dem erfolg und entwickelt eigeninitiative, selbstvertrauen und motivation.

laissez-faire-führungsstile haben eine hohe eigenmotivation als grundvoraussetzung, da alle aufgaben rund um einen auftrag alleine beim mitarbeiter liegen und durch die geschäftsleitung kaum beeinflusst werden. die eigenverantwortung des mitarbeiters bestimmt daher den unternehmererfolg.

was verstehen sie unter planung?

die gedankliche vorwegnahme von künftig auftretenden ereignissen, um das unternehmen hinsichtlich des erfolges zu lenken

unterscheiden sie strategische und operative planung.

strategisch: langfristig bis zu zehn jahren, zur sicherung des unternehmererfolges

operativ: kurzfristig bis zu zwei jahren, zu erreichung strategischer planziele

erläutern sie kurz die phasen eines planungsprozesses.

zielbildung – welches ziel wird angestrebt

problemfeststellung – welche schwierigkeiten ergeben sich

alternativensuche – welche lösungswege gibt es

prognose – wohin führen die wege

bewertung und entscheidung – welcher weg ist vermutlich der erfolgreichste

welche planungsbereiche können unterschieden werden? geben sie jeweils ein beispiel.

kaufmännische bereiche (zb. liquiditätsplanung), organisatorische bereiche (zb. werkstattpläne)

ein wichtiges planungsinstrument sind kennzahlen. erläutern sie anhand von zwei beispielen.

zur erreichung eines zieles muß man wissen, wo man steht und wo man hinmöchte. bilanzzahlen gegeneinander in ein verhältnis zu setzen ist eine aussagekräftige methode ziele festlegen zu können. bsp: ein hoher lagerbestand bindet kapital und verursacht hohe lagerkosten. eine lagerbestandskennziffer setzt den wert des lagerbestandes ins verhältnis zur bilanzsumme. man kann nun versuchen mittel- bis langfristig diese kennzahl durch maßnahmen zu verringern und kann anhand der kennzahl den erfolg festmachen. für banken ist es wichtig zu wissen, wie hoch der anteil an eigenkapital in einem unternehmen ist. setzt man das eigenkapital ins verhältnis zur bilanzsumme erhält man die eigenkapitalquote und kann erkennen, ob es notwendig ist, das eigenkapital zu variieren.

was verstehen sie unter organisation?

die abstimmung aller betrieblichen aktivitäten aufeinander.

welche bereiche der betrieblichen organisation können sie benennen? nennen sie jeweils ein beispiel.

aufbauorganisation: hierarchische struktur des unternehmens, zb aufbau des technischen bereichs
ablauforganisation: systematische gliederung von abläufen, zb ablauf bei reklamationen

was ist ein organigramm?

schematisch-grafische darstellung von hierarchischen strukturen innerhalb eines unternehmens

nennen sie die wichtigsten bestandteile einer stellenbeschreibung.

bezeichnung, aufgabenbeschreibung, vertretungsregelungen, unter- und überstellung, erforderliche qualifikation, entscheidungskompetenzen, ggf sonderaufgaben.

unterscheiden sie stelle und abteilung.

kleinste organisatorische einheit eines unternehmens mit definierten aufgaben und anforderungen. eine abteilung ist die bündelung mehrerer stellen mit den gleichen aufgaben.

was ist eine just-in-time-lieferung?

zeitpunktgenaue lieferung von waren auf bestellung, reduzierte lagerhaltung, aber hohes ausfallrisiko bei lieferschwierigkeiten oder -ausfällen.

welchen standort könnte man als optimal bezeichnen?

standort mit größtmöglichem ertrag und kleinstmöglichen kosten

nennen die sie aufgaben des immisionsschutzbeauftragten.

der immisionsschutzbeauftragte soll die geschäftsleitung bezüglich der entwicklung und einführung von maßnahmen beraten, welche umweltschädliche einflüsse auf die umwelt verhindern oder vermindern. er soll vorschläge machen und umgesetzte maßnahmen hinsichtlich ihrer erfüllung überwachen. er muß die einhaltung des bundesimmissionsschutzgesetzes überwachen, die betriebsangehörigen aufklären und informieren und der geschäftsleitung jährlich bericht über den zustand erstatten.

welche personengesellschaften kennen sie, und worin unterscheiden sie sich von den kapitalgesellschaften?

einzelunternehmer, gbr, ohg, kg. einer oder mehrere personengeschafter haften voll privat, eine kapitalgesellschaft haftet nur mit dem betriebsvermögen. die kapitalbeschaffung ist mit weniger aufwand verbunden. die art der Besteuerung unterscheidet sich.

berechnen sie die umschlagshäufigkeit: anfangsbestand 35000,- zugänge 128000,- endbestand 53000,-

verbrauch: $35000 + 128000 - 53000 = 110000$
Ø bestand: $(35000 + 53000) / 2 = 44000$
umschlag: $110000 / 44000 = 2,5$

nennen sie vor und nachteile der statischen und dynamischen liquiditätsberechnung.

statische liquiditätsberechnung, auf grundlage der bilanz, arbeitet mit echten werten, ist jedoch vergangenheitsbezogen und daher nicht beeinflussbar.
dynamische liquiditätsberechnung, auf grundlage des finanzplans, ist auf die zukunft ausgerichtet und ermöglicht die einflußnahme, arbeitet jedoch nur mit geschätzten werten.

welche werbeerfolgskontrollen kennen sie?

kundenbefragungen, umsatzkontrolle,

nennen sie einige werbemittel.

zeitungsannoncen, internetinserate, radiospots, plakate, flyer, autowerbung, sponsoring

erläutern sie den begriff *selbstfinanzierung*; was bedeutet *cash flow* in diesem zusammenhang?

selbstfinanzierung ist die finanzierung eines unternehmens aus nicht entnommenen gewinnen. der cash-flow ist dabei der erwirtschaftete gewinn eines unternehmens zuzüglich abschreibungsbeträgen, abzüglich privatentnahmen.

wie ist der kauf einer maschine zu finanzieren und abzusichern?

beim leasing wird eine maschine gemietet und man erhält am ende der vertragslaufzeit eine kaufoption. optional ist ein darlehen für den kauf aufzunehmen, welches mit der maschine selbst durch sicherungsübereignung abgesichert wird.

erläutern sie die finanzierungsgrundsätze.

1. das anlagevermögen sollte möglichst durch eigenkapital abgedeckt sein / durch eigenkapital und langfristiges fremdkapital (goldene und silberne finanzierungsregel)
2. die kapitalbindungsdauer sollte die kapitalverwendungsdauer nicht überschreiten
3. kurzfristige verbindlichkeiten müssen durch liquide mittel 1. und 2. grades abgedeckt sein
4. zins- und tilgungsraten müssen gewährleistet sein

nennen sie die beschaffungsdispositionen.

güterdisposition (was), preisdisposition (wie teuer), mengen- und qualitätsdisposition (wie viel, welche qualität), zeitdisposition (zu wann), lieferantendisposition (woher)